



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCXXIV. Markgraf Otto weist den Rath zu Stendal an, dem Claus von Bismark, seinem Hofmeister, zur Auslösung der Urbede von Stendal und Osterburg 940 Mark zu zahlen, am 12. April 1369.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

vormals vnserm bruder, hern Ludwig dem Römer, seligen, vnd ouch vns vf vnsern schaden gewonnen haben, dar mite vnser hus zw arneborg gelofet ward, die selben driehundert mark silbers fullen en vnvorzogenlichen geuallen von dem gelde, daz vns werden sal vz vnserm lande obir Elbe von vnser münzte wegen vf drie sente Mertins dage, die nehest nach einander komen, als an vf sente Mertins tak, der nehest zu kompt, hundert mark vnd darnach ouer ein Jar, aber vf sente Mertins tak, hundert mark vnd aber nach dem tage ober ein Jar vf den nehesten sente Mertins tak hundert mark Brandenburgischen silbers vnd gewichtes: vnd vnser amptlute, die wir darzu setzen, die fullen alle Jar vnser land ober Elbe deste hoger setzen an dem gelde, daz vns von en gefallen sal, also vel, daz den vorgeantent Ratmannen von Steindal yo des Jares er hundert mark gefallen, vnd vnser benante vnd gedragete summe geldes, die vns von der Münzte wegen vz vnserm ergenanten lande gefallen sal, doch vul vnd gantz blibe vnd vns vngemyndert werde: vnd wenne en die ergenanten driehundert mark silbers gefallen sin, die sie vns vf vnsern schaden gewonnen, als vor gescriben stet, hatten, so fullen wir der selben driehundert mark ledik vnd los sin, Vnd die brieue, die sie dar obir haben, die fullen tod vnd machtlos sin vnd fullen vns die von stad an wider antworten. Wer ouch, daz en die egenanten driehundert mark nicht gantz vnd gar wurden oder gefielen, waz dar an gebreche, des fullen wir sie schadelos halden, ane argelift. Mit Orkunde dises brieues vorfigelt in vnserm anhangenden Insigel. Hir ober sint gewest der Erwidige vater in gote her ditterich, Bischof zu Brandenburg, der edele man Albrecht, grafe zu Lindow, die vesten lute Johans von Rochowe, Ritter, Clauwes von Bismark, vnser houemeister, Güntzel von Bertinleuen vnd Geuehard von Aluenleuen vnd ander erbar lute genug. Gegeben zu havelberg, nach gots geburd drützehnhundert Jar, dar nach in dem negen vnd Sestigstem Jare, des mandages nach dem Sondage Quasimodogeniti.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathsarhives No. 126.

CCXXIV. Markgraf Otto weist den Rath zu Stendal an, dem Claus von Bismark, seinem Hofmeister, zur Auslösung der Urbede von Stendal und Osterburg 940 Mark zu zahlen, am 12. April 1369.

Otte, von Gots gnaden Marggraue zu Brandenburg. Vnsern gnedighen gruz zuvor. Wanne daz ir dem vesten Clauese von Bismarke, vnserm lieuen getruwen Houemeister, vnd sinen erben bezalet, vormüdent oder ein genüche machet vmb negenhundert vnd firzigk marck Brandenburg. silbers vnd gewichtes, dar vor vns achtentigk marck desselben silbers in vnser Orboere vnd jährlicher pflege vnser Stadt zu Stendal vnd vierzehen mark ouch desselben silbers an drizzig marken vnser Orboere vnd jährlicher pflege vnser Stadt Osterborch, die dem vorgeantint Clause, sinen eruen vnd etwelken andern sinen Fründen von dem hochgebarnen heren, heren Ludeuig dem elteren, heren Ludewig dem Römer, vnsern lieben brüderm seligen gedechtnisses, entwenne Marggrefen zu Brandenburg, vnd ouch von vns vorphendet, vorscriben vnd vorbriuet sint, von stad an ledigk vnd los werden fullen; So danne sagen wir euch alle ge-

meinlichen vnd vwer jeweklich befunden der vorgeanten negenhundert vnd virzigk marck silbers, die ir vns gelobet habet vnd schuldick sit, zu vwerme teile von vnser münzte zu Stendal, quid vnd genzlichen ledigk vnd los, mit orkund dieses brieues vor siegelt met vnfern anhangenden In siegel. Hir ober sint gewest die erwirdigen vetir in Gote her Petir zu Lubus, her Diterich zu Brandenburg Bischoue, die vesten lüte Johans von Rochow, Hermann von Wulkow, Haffe von Wedel, rittere, Günzel von Bertinffleuen, Geuehard von Aluenfleuen, Otte Mörner, Jan von Buk vnd her Rudolf, Prouest zu Steindal, vnd ander erbare Lüte genuch. Gegeben zu Berlin, nach Gots geburd drutzebenhundert jar, dar nach in dem negen vnd festigsten jare, des dunnirtages nach dem Sonntage Quasi modo geniti.

Prudentibus et discretis viris consulis vnionum
magistris et communibus ciuitatis nostre Stein-
dal fidelibus nostris dilectis.

Nach dem Originale des Stend. Ratharchives No. 127., wobei folgender gleichzeitiger Vermerk:

Nota tenor huius quitacionis est mirabilis: propterea hec cedula est huic inposita. Nos de Steyndal dedimus VIII^c. marcas pro redemptione, LXXX marcas, quas domino nostro marchioni pro orbeda nostre ciuitatis dare solemus, que posite fuerunt Nicolao bifmark. Item idem claus bifmark solebat suscipere XXX marcas de orbeda in Osterborch, de illis nos redemimus XIII marcas pro C et XL marcis et illi de Osterborch met redemerunt XVI marcas ab eodem Nicolao. Sic summa nostra fuit IX^c. et XL marcarum, quas dedimus ad Monetam.

CCXXV. Markgraf Otto verzeignet dem von seinem Hofmeister Nicolaus von Bismark u. A. zu Stendal gestifteten neuen Hospital dessen Ausstattung, am 20. Juni 1370.

Nouerint vniuersi tenorem presencium inspecturi, Quod Nos Otto, dei gratia marchio Brandenburgensis, Sacri Romani Imperii Archicamerarius, Comes palatinus Rheni et Bauarie dux, ob honorem et reuerenciam omnipotentis dei, gloriosissime dei genitricis ac virginis Marie et omnium sanctorum, necnon ob magnificorum principum Ludwici senioris, Ludwici Romani, fratrum nostrorum, quondam Marchionum Brandenburgensium, predecessorum nostrorum pie recordacionis, nostri, heredum ac successorum nostrorum animarum salutare remedium et specialiter ad instanciam strenui viri Nicolai de Bismark, nostre Curie magistri, appropriauimus, dedimus, donauimus et per presentes appropriamus et sollempni donacione donamus ad hospitale, de nouo per dictum Nicolaum de Bismark, famulum, ac honorabiles viros magistrum Johannem zwederi phisicum ac magistrum Burchardum zwederi, Canonicum Ecclesie Steyndal. fundandum ac instaurandum pro pauperibus peregrinis et aduenis ante valuam siue portam Ciuitatis nostre Stendal, per quam itur versus villam vngbelinge, bona infra scripta: In villa Schynne ex curia, quam nunc inhabitat Johannes molner, vnum chorum siliginis et Triginta modios ordei, ex curia Nicolai wolters viginti sex modios siliginis et ordei, ex curia hennekini de welle vnum chorum ordei, ex curia heyneke Tyden vice simum tercium dimidium modium siliginis et Triginta vnum modium cum dimidio ordei, ex curia hermanni Rodeclaws decem modios siliginis et ordei, ex curia heyne heyne-